

**MedienINFO 18 – Freitag, 4. August 2017**

## Energiewende

# **Brockes: Energiewende in NRW vom Kopf auf die Füße stellen**

**Zu den haltlosen Äußerungen der SPD zur Energiewende in NRW erklärt Dietmar Brockes, energiepolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion:**

„Die Kritik, Schwarz-Gelb würde den Stecker für die Energiewende ziehen wollen, ist absurd. Die SPD hat noch immer nicht verstanden, dass Energiewende mehr ist als der Ausbau von Erneuerbaren Energien. Vielmehr ist das Gegenteil richtig. Mit unserem Neustart werden wir die Energiewende sicherer, kostengünstiger und ökologisch nachhaltiger gestalten. Wir werden die Potentiale für den Klimaschutz nutzen, die die Vorgängerregierung sträflich vernachlässigt hat, sei es im Gebäudebereich oder bei der Mobilität.

Der von Rot-Grün in den vergangenen sieben Jahren forcierte Ausbau der Windenergie, über die Köpfe der Menschen hinweg, ist in weiten Teilen des Landes auf wütenden Protest gestoßen. Wir wollen den Windenergieausbau wieder in geordnete Bahnen lenken, um die Akzeptanz für die Windenergie zu erhalten. Das ist nur möglich, wenn der Anwohnerschutz wieder einen höheren Stellenwert erhält. Daher sollen Anlagen an neuen Standorten künftig einen Vorsorgeabstand von 1.500 Metern zu Wohngebieten einhalten müssen.

Im dichtbesiedelten Nordrhein-Westfalen muss auch für die Windenergie gelten, dass Fläche nur begrenzt verfügbar ist. Deswegen setzen wir auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen auf eine Modernisierung des bisherigen Anlagenparks. Hier gibt es riesige Potentiale.“